

# N i e d e r s c h r i f t

(NatB/003/2014)

## **über die 3. Sitzung des Naturschutzbeirates am Montag, dem 14.07.2014, 14:15 Uhr, im Walderlebniszentrum Tennenlohe**

Die Vorsitzende, Frau Bürgermeisterin Lender-Cassens, eröffnet um 14:15 Uhr am Brucker Bachgraben (Anschützstraße) die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Der Naturschutzbeirat genehmigt die nachstehende Tagesordnung:

### **Öffentliche Tagesordnung - 14:15 Uhr**

- TOP 1      Betrieb eines Waldkindergartens („Mooswichtel“) im Landschaftsschutzgebiet Bachgraben (Treffpunkt: ca. 14.15 Uhr an der Anschützstraße)  
-Ortseinsicht / Beschluss –
- TOP 2      Ausweitung des Naturschutzgebiets Brucker Lache /Schreiben von Herrn Hercksen  
- Ortseinsicht –
- TOP 3      Errichtung eines Trinkwasserhochbehälters auf dem Grundstück Fl.Nr. 2508, Gem. Erlangen im Landschaftsschutzgebiet Meilwald durch die Erlanger Stadtwerke AG
- TOP 4      Mitteilungen zur Kenntnis:
- Gebietsbetreuung im Tennenloher Forst
- Sachstandsbericht zur Ausweisung von Hundeanleinzonen im Landschaftsschutzgebiet Regnitztal
- Protokollvermerk aus der Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschusses vom 03.06.2014: Änderung des Flächennutzungsplans im Rahmen eines Bebauungsplanverfahrens im Bereich Klosterwald 15 und Herausnahme des Grundstücks Flur-Nr. 350/2 (Gemarkung Frauenaarach) aus dem Landschaftsschutzgebiet zur Bebauung mit einem Einfamilienhaus
- 50 Jahre Naturschutzgebiet Brucker Lache: Ideen zur Jubiläumsveranstaltung
- Ablauf der Amtsperiode für den Naturschutzbeirat
- TOP 5      Anfragen

## **TOP 1**

### **Betrieb einer Waldkindertagesstätte im Landschaftsschutzgebiet Bachgraben -Ortseinsicht / Beschluss –**

#### **Sachbericht/Ergebnis**

Das Gremium unterrichtet sich vor Ort über das geplante Vorhaben, welches durch den Architekt und die anwesenden Vertreter der Waldkindertagesstätte erläutert wird. Geplant sind die Errichtung von zwei mobilen Bauwagen, die einerseits als Lagerstätte, andererseits als Unterbringungsmöglichkeit für die Krippenkinder fungieren sollen. Die Platzwahl hat sich wegen der günstigen Lage der Rettungswege ergeben. Die beiden Bauwagen sollen im 90-Grad Winkel zwischen dem südlich angrenzenden Fußweg und dem in Nord-Süd-Richtung verlaufenden Trampelpfad in 1,5 Metern Abstand zu diesem errichtet werden; geplant ist eine Eingrünung durch eine Hainbuchenhecke; eine Zäunung ist nicht beabsichtigt. Der Betrieb der Einrichtung ist ab September 2014 geplant.

Die Verwaltung führt aus, dass sich der Standort im Landschaftsschutzgebiet des Brucker Bachgrabens befindet. Das Vorhaben ist aufgrund seiner Lage im Außenbereich (§ 35 BauGB) baugenehmigungspflichtig. Herr Dr. Pröbstle erläutert den Schutzstatus der umliegenden Flächen nach Forstrecht. Die Vertreter des Forstbetriebs Nürnberg stellen fest, dass durch den Betrieb der Einrichtung mit keinen Eingriffen in das nahe Naturwaldreservat der Brucker Lache zu rechnen ist.

Die Mitglieder des Naturschutzbeirates befürworten den geplanten Standort insbesondere vor dem Hintergrund, dass hier eine weitere Einrichtung für vorschulische Umweltbildung in Erlangen errichtet wird.

#### **Beschluss:**

**Das Gremium stimmt einstimmig der beantragten Aufstellung der Bauwagen im Landschaftsschutzgebiet „Bachgraben“ zu, dies nach Maßgabe einer Rückbauverpflichtung, wenn sich ein Anlass dazu ergibt.**

Nach dem Ortstermin begibt sich das Gremium in das Walderlebniszentrum Tennenlohe.

## **TOP 2**

### **Ausweitung des Naturschutzgebietes „Brucker Lache“ / Schreiben von Herrn Hercksen**

#### **Sachbericht/Ergebnis**

Entsprechend dem Vorschlag von Herrn Hercksen begehnen die Anwesenden Teile des Naturschutzgebietes nördlich des Parkplatzes an der Weinstraße bzw. südöstlich des Walderlebniszentrums.

Herr Hercksen führt an vier Standorten aus, dass hier durch die Forstbewirtschaftung Rückegassen entstanden sind, die seines Erachtens den Erholungswert für den Bürger erheblich schmälern. Er schlägt vor, dass die künftige Waldbewirtschaftung nur noch über spezielle Erschließungswege erfolgen solle und anstatt des Einsatzes der sog. Harvester beispielsweise auch Pferde für das Holzlücken verwendet werden, um die Schäden an Natur und Landschaft zu minimieren.

Herr Dr. Pröbstle erläutert den teilweise sehr unterschiedlichen Schutzstatus von Teilen der Brucker Lache: es handelt sich z.T. um EU-Vogelschutzgebiet, Naturschutzgebiet, Naturwaldreservat, Landschaftsschutzgebiet und Bannwald. Die Vertreter des Forstbetriebs Nürnberg führen ergänzend aus, in welcher Weise die Forstwirtschaft vor diesem Hintergrund betrieben wird. Der der Natur erwachsende Schaden, der beim Bau von Rückegassen entsteht, ist sehr gering. Darüber

hinaus sind die Vorgaben des Bundesbodenschutzgesetzes auch für den Forst verpflichtend und werden beachtet.

Zur jüngeren Historie der Brucker Lache führt Herr Dr. Pröbstle aus, dass seit mehr als 40 Jahren standortgerechte Laubbäume gepflanzt werden und sich der Wald zu einem immer naturnäheren Zustand entwickle. Neben dem Naturschutzaspekt, dürfen aber auch die anderen Funktionen, insbesondere die Erholungsfunktion in diesem stadtnahen Wald ebenso berücksichtigt werden. Pröbstle dankte daher Herrn Hercksen ausdrücklich für seine Anregungen und führte aus, wie die Forstverwaltung mit ihrem „Erlanger Weg“ damit künftig umgehen wolle. Auch der Forstbetrieb Nürnberg versicherte, dass die Bedürfnisse der Bevölkerung und des Naturschutzes in der Brucker Lache besonders berücksichtigt werden.

Die rechtliche Situation (die ordnungsgemäße Forstwirtschaft ist kein Eingriff im Sinne der Naturschutzgesetze und damit auch im Naturschutzgebiet zulässig) ist dem Gremium bekannt. Herr Prof. Nezdal weist darauf hin, dass die Gesetzeslage zu beachten ist und vom Naturschutzbeirat nicht geändert werden kann.

Herr Hercksen dankt den Mitgliedern des Naturschutzbeirates, dass sein Anliegen wahrgenommen wurde. Er zieht den Antrag, das Naturschutzgebiet auszuweiten, zurück. Die Vorsitzende dankt Herrn Hercksen für seine Ausführungen. Ein Beschluss ist nicht veranlasst.

### **TOP 3**

#### **Errichtung eines Trinkwasserhochbehälters auf dem Grundstück Fl.Nr. 2508, Gem. Erlangen (Landschaftsschutzgebiet Meilwald) durch die Erlanger Stadtwerke AG**

##### **Sachbericht / Ergebnis**

Der Vorsitzende der Erlanger Stadtwerke AG, Herr Geus, unterrichtet die Mitglieder des Naturschutzbeirates über die weitere Beratungsfolge in den zuständigen Stadtratsgremien; die Verwaltung verteilt hierzu die aktuell erarbeitete Sitzungsvorlage.

Das Vorhaben selbst wurde in den vorhergehenden Sitzungen des Naturschutzbeirates ausführlich vorgestellt; hierbei wurde auch eingehend auf notwendigen Kompensationsmaßnahmen hingewiesen.

##### **Beschluss:**

**Das Gremium stimmt der Beschlussvorlage einstimmig zu.**

### **TOP 4**

#### **Mitteilungen zur Kenntnis;**

Gebietsbetreuung Tennenloher Forst:

Die Vorsitzende weist auf das im Rahmen der Einladung übersandte Schreiben des Oberbürgermeisters an den Bayer. Landtag hin, um den Bestand der Gebietsbetreuung für die Zukunft zu sichern. Nachdem die Kostenübernahme durch den Europ. Sozialfonds ausläuft, müssen andere Finanzierungsmöglichkeiten gefunden werden.

Sachstand Ausweisung von Hundeanleinzonen:

Die Verwaltung berichtet über den aktuellen Verfahrensstand, wonach die öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange abgeschlossen sind. Nahezu ausnahmslos wurde hierbei die Ausweisung von Hundeanleinzonen im Regnitztal befürwortet.

In der Stadtratssitzung am 26.06.2014 wurde dem Oberbürgermeister von der Interessensgemeinschaft gegen die Hundeanleinzonen (IG) eine Unterschriftenliste von über 800 Personen übergeben, die sich gegen eine Anleinzonen ausgesprochen haben. Die Vorsitzende hat die Vertreter der IG zu einem gemeinsamen Gespräch am 17.09.2014 im Umweltamt eingeladen. Die Mitglieder des Naturschutzbeirates empfehlen einen kleinen Teilnehmerkreis. Auch die Thematik „Freilaufzonen“ solle hierbei angesprochen werden. Der Umweltamtsleiter weist darauf hin, dass das Thema „Wiesenbrüterschutz“ vorrangig ist und die Anleinpflanzpflicht nur temporär verfügt werden soll.

#### 50 Jahre Naturschutzgebiet Brucker Lache

Herr Dr. Pröbstle berichtet, dass die Forstverwaltung zusammen mit der unteren und höheren Naturschutzbehörde (HNB) eine Festveranstaltung am 26.09.2014, 13.00 Uhr im Walderlebniszentrum durchführt. Herr Prof. Nezdal und Herr Rammler von der HNB werden im Anschluss eine Exkursion durch das Naturschutzgebiet durchführen.

Protokollvermerk aus der Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschusses vom 03.06.2014: Herausnahme des Grundstücks Klosterwald 15 (Flur-Nr. 350/2, Gemarkung Frauenaarach) aus dem Landschaftsschutzgebiet zur Bebauung mit einem Einfamilienhaus

Die Verwaltung berichtet über den Beschluss des Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschusses vom 03.06.2014, wonach sich das Gremium mehrheitlich für eine Rücknahme der Landschaftsschutzgebietsgrenzen auf dem obengenannten Grundstück ausgesprochen und zugleich die Verwaltung beauftragt hat, zeit- und ortsnahe für eine Kompensation zu sorgen. Die betreffende Ausarbeitung der Fachkraft für Naturschutz wurde in der Einladung übermittelt.

Der Naturschutzbeirat hatte in seiner Sitzung am 12.05.2014 mehrheitlich einen Beschluss gegen die Herausnahme eines einzelnen Grundstücks aus dem Landschaftsschutzgebiet gefasst, um keinen Präzedenzfall zu schaffen. Der Naturschutzbeirat nimmt die abweichende Entscheidung des Stadtratsausschusses mit Verwunderung zur Kenntnis. Weiter nimmt der Naturschutzbeirat zur Kenntnis, dass als Ausgleich für die Verringerung des Landschaftsschutzgebietes zugunsten eines privaten Grundstückseigentümers das Landschaftsschutzgebiet mit Flächen im Eigentum der Stadt Erlangen erweitert wurde.

Aufgrund der bisherigen sehr guten Zusammenarbeit mit dem Stadtrat und der sehr geringen betroffenen Fläche sieht der Naturschutzbeirat nach langer und intensiver Diskussion in diesem Fall von einer Vorlage nach Art. 48 Abs. 2 BayNatSchG an die Regierung von Mittelfranken ab. Die Vorsitzende wurde gebeten, den UVPA hierüber in geeigneter Weise zu informieren.

Ablauf der Amtsperiode für den Naturschutzbeirat:

Die Verwaltung weist darauf hin, dass die aktuelle Amtsperiode des Gremiums zum 31.08.2014 endet. Ein Vorschlag zur Neubesetzung wird dem Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss in seiner Sitzung am 22.07.2014 von der Verwaltung unterbreitet. Ausscheidende Mitglieder werden in der konstituierenden Sitzung am 29.09.2014 verabschiedet. Nachdem Herr Dr. Tendel an der konstituierenden Sitzung nicht teilnehmen kann, dankt die Vorsitzende Herrn Dr. Tendel für das über zwei Jahrzehnte andauernde Engagement zum Wohle des Natur- und Landschaftsschutzes in der Stadt.

**TOP 5**  
**Anfragen**

-Keine-

Die konstituierende Sitzung des Naturschutzbeirates findet am Montag, den 29. September 2014, 14 Uhr, im Konferenzraum Schuhstr. 40 (EG) Erlangen, statt.

Sitzungsende: 17:50 Uhr.

Die Vorsitzende:

gez. Lender-Cassens

Der Schriftführer:

gez. Jähnert